



Martell, am 3. Mai 2013: (stehend von links) Sportkommissar Cristian Rosner aus Wien, Claudio Giarletti, Vizekommandant der Straßenpolizei Meran, Kommandant Aldo Kuk, Meran, Hans Fleischmann, Tomy Gönc, 2. Vizepräsident aus Laibach, Tobias Tehnder, Generalsekretär aus Basel, Clöemens Herbert, Webmaster aus Innsbruck, Thomas Meier, Protokollführer aus Gelsenkirchen, Christine Pangerl, Schatzmeisterin aus Linz, Klaus Peter Reimer, Beisitzer aus Gelsenkirchen, Klaus Herbert, Pressereferent aus Innsbruck; (vorne v.l.): Jörg Frömer, 1. Vizepräsident aus Erfurt, Georg Altstätter, Bürgermeister, und Reinhard Moser, IPMC-Präsident aus Innsbruck.

# Polizeieinsatz in der Genussregion

*Die International Police Motor Corporation (IPMC) hat 2010 in Ungarn beschlossen, die 67. Polizei-Sternfahrt in Martell und Latsch abzuhalten.*

**MARTELL/LATSCH** - Vom 1. bis 5. Juli 2013 wird die Genussregion Martell-Latsch zur sichersten Gegend Europas. 600 motorisierte Polizistinnen und Polizisten aus 12 Nationen - mit Angehörigen und Helfern etwa 1.000 Personen - werden das Freizeitzentrum Trattla in Beschlag nehmen und nicht nur das Straßenbild beherrschen. Seit Monaten bereitet sich die „Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell 3B“ auf den uniformierten Ansturm vor. In den ersten Mai-Tagen konnte sich das Präsidium unter dem Vorsitz von Reinhard Moser aus Innsbruck vom Stand der Vorbereitungen überzeugen. Bürgermeister Georg Altstätter, Gastwirt Hans Fleischmann und Koordinator Martin Stricker stellten die Großveranstaltung im Gemeindehaus vor. „Wir wollen so gastfreundlich wie möglich sein und haben ein schönes Programm zusammengestellt“, meinte Fleischmann, dessen jahrelanger Kontakt mit dem 1. Vizepräsidenten, Jörg Frömer aus Erfurt, den Ausschlag gab, dass das „Schianbliamltol“



Diesmal ist der Bär im Beerental ein Polizei-Bär.

zum Austragungsort ausgewählt wurde. Frömer, der immer wieder Kurzaufenthalte in Hintermartell verbringt, war es auch, der die IPMC-Fahne vom polnischen Graudenz (Grudziadz) nach Martell gebracht hatte, wo sie im Rahmen der Siegerehrung an die Delegation aus Laibach, Slowenien, weitergereicht wird. Erster Südtiroler Schauplatz einer Sternfahrt war 1997 das Wein-Dorf Tramin. Der erste

Austragungsort in Italien war 1961 Rom, der letzte Bari im Jahr 2002.

Martin Stricker und der rührige Gastwirt vom See, Hans Fleischmann, haben für Europas Sicherheitsorgane ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den sportlichen Wettbewerben mit Entfernungswertungen gleich am 1. Tag, mit Geschicklichkeitsfahrten zum 3. Durchgang der Europa-

meisterschaft in der Latscher Industriezone am Mittwoch, 3. Juli, und dem Höhepunkt, der Sternfahrer-Parade und einem Straßenfest in Latsch am Donnerstag, 4. Juli, wird ein dichtes Freizeitprogramm geboten. „Motorradfreaks“ können ihrer Leidenschaft auf Mendel- und Gampenpass fröhnen. Für Kultur-Interessierte sind Ausflüge nach Lana, zur Churburg, nach Glurns, Fahrten zum Ötzi-Museum in Rabland und eine Zugfahrt nach Meran mit dem Besuch der Gärten von Trauttmansdorff vorgesehen. Wanderer und Naturliebhaber haben Gelegenheit, den Nationalpark Stilfserjoch und die hochalpine Landschaft zu erkunden, aber auch Kultur, Geschichte und Beerenanbau kennenzulernen. Zur mentalen Einstimmung auf das Plimatal wurde den 10 Präsidiumsmitgliedern vorsorglich Albin Pfitscher's „Sprache und Kultur in Martell“ überreicht.

GÜNTHER SCHÖPF